

Cap-Markt steht nichts mehr im Weg

Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben auf dem Backöfele-Areal in Sandweier zu

Von unserem Redaktionsmitglied
Michael Rudolphi

Baden-Baden. Dem Neubau des geplanten Cap-Marktes auf dem Backöfele-Areal in Sandweier steht nichts mehr im Weg: Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit eine Änderung des Bebauungsplans gebilligt. Nur SPD-Stadtrat Jürgen Waldvogel stimmte gegen die Beschlussvorlage. Er wiederholte in der Diskussion seine bereits im Bauausschuss geäußerte Kritik, dass das Bauvorhaben mit enormen Lärmbelastungen für die Nachbarn verbunden sei. „Die Lärmemission liegt knapp unter dem erlaubten Höchstwert“, sagte Waldvogel. Er forderte die Investoren auf, die Lkw-Laderampe des Lebensmittelmarktes „einzuhause“ oder den unmittelbar betroffenen Anliegern Lärmschutzfenster zu finanzieren.

Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner verwies darauf, dass das Projekt die baurechtlichen Bestimmungen einhalte. Die Lebenshilfe als Investor habe jedoch zugesichert, im Interesse der Nachbarn Lösungen zu finden. „Wir haben mit Ge-

sprächen mehr erreicht als Sie mit Ihrer Gegenstimme“, entgegnete Gerstner Waldvogel.

Das Projekt der Lebenshilfe, die rund 4,3 Millionen Euro in das Gebäude mit einem Lebensmittelmarkt, einer Bank-

filiale und einem Backshop sowie zwölf Wohnungen für Behinderte investieren möchte, fand bei allen Fraktionen Unterstützung. „Das ist eine tolle Sache für Sandweier. Wir sind den Bauherren dankbar“, sagte Klaus Bloedt-Werner (CDU). Die FDP stimmte ebenfalls zu, Fraktionschef Michael Bauer regte jedoch an, die Anliegen der Anwohner zu berücksichtigen. „Wir begrüßen den Cap-Markt und freuen uns über diese Investition“, sagte Beate Böhlen. Ihre Grünen-Fraktion befürwortete einstimmig das Projekt, nachdem Günter Seifermann seine Bedenken ausgeräumt sah. Es sei schon lange Wunsch der Sandweierer, ein ordentliches Ortszentrum zu bekommen, betonte Joachim Knöpfel, Vorsitzender der SPD-Fraktion. Nach Meinung von Heinz Gehri (Freie Wähler) freuen sich 90 Prozent der Bürger auf den Cap-Markt.

OB kritisiert anonyme Kampagne

Baden-Baden (mr). Anonyme Briefeschreiber machen Stimmung gegen den geplanten Cap-Markt im Ortszentrum von Sandweier. Nach Auskunft von Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner sind im Rathaus Schreiben mit entsprechendem Inhalt eingegangen. „Das heizt die Atmosphäre auf.“

Ich lehne diese Art der politischen Auseinandersetzung ab“, sagte der OB in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats.

Auch die BNN wurden Opfer dieser Kampagne und veröffentlichten in der Montagausgabe den Leserbrief „Projekt ist so nicht akzeptabel“, der mit Anton Peter unterzeichnet war, jedoch nicht von diesem Autor stammte, wie sich nun herausgestellt hat. Die BNN bitten, dies zu entschuldigen.